

Handgemachte Musik ganz nah erleben

MÜHLE HUNZIKEN • Glückliche Musikfans, Lokal-Matadoren und internationale Perlen, 22 von 26 Konzerten ausverkauft – die «Bühne am Teich» der Mühle Hunziken summt und brummt. Was macht ihren Zauber aus?

Zum ersten Mal seit Wochen regnet es. Es ist kühl, und die Luft duftet nach Herbst. Von einer kleinen Bühne erklingt erst sanftes Gitarrenspiel, langsam gesellt sich ein Xylofon, begleitet von Piano-Klängen hinzu, und die samtweiche Stimme von Jaël ertönt. Melancholische, träumerische und gefühlvolle Musik für diesen herbstlichen Abend – das passt ganz wunderbar zusammen. Von der «Bühne am Teich» aus verzaubert Jaël mit ihren tiefgehenden Texten ihr Publikum, welches sich vom Wetter nicht hat abschrecken lassen und in farbenfrohen Plastik-Pelerinen dem feinen Nieselregen trotzt. Jaël ist eine der Künstlerinnen, die immer wieder gerne in die «Mühli» zurückkehrt, denn es fühle sich immer ein Stück weit wie «nach Hause kommen» an.

Mut zur Kreativität

Die «Bühne am Teich» ist eine Outdoor-Bühne der Mühle Hunziken, auf der den August über nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler aufzutreten. Den Sommer läutet jeweils im Juni, Juli schon die Eröffnung des Mühligartens ein, in dem ebenfalls Konzerte in kleinerem Rahmen stattfinden. Ins Leben gerufen wurden die beiden Openair-Bühnen während der Pandemie in den Jahren 2020/21. «Die Pandemie zwang uns, uns neue Konzepte zu überlegen», so Chrigu Stuber, Geschäftsführer der Mühle Hunziken seit 2019. «Wir haben Kochveranstaltungen durchgeführt, an denen die Künstlerinnen und Künstler für die Gäste gekocht haben, einmal nutzten wir die Mühle als Museum, und dann haben wir mit unseren Nachbarn vom Verein «KNUSH» zusammengespant, um eine Möglichkeit zu finden, weiterhin Konzerte veranstalten zu können, halt einfach draussen unter freiem Himmel.» Der Verein für Kultur, Natur und Sport Hunziken,



«Es fühlt sich wie nach Hause kommen an.» Jaël auf der «Bühne am Teich».

Til Jentzsch

kurz «KNUSH», war massgeblich bei der Gründung der Bühne am Teich beteiligt und hilft während des Open-Air-Sommers der Mühle Hunziken ehrenamtlich mit. «Von der Bühne über die Tribüne bis zur Gestaltung und Dekoration des Areal ist alles von Hand gefertigt», so Stuber. Handgemacht, unkompliziert, familiär und detailverliebt – das ist die Handschrift der Mühle Hunziken.

Begegnungen auf Augenhöhe

Zwei, drei Jahre später ist die «Bühne am Teich» schon weit über die Region hinaus bekannt. Der intime Rahmen, in welchem kleinere und grössere, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler erlebt werden können, ist bei den Konzertbesuchenden sehr beliebt: 22 der total 26 Konzerte auf der «Bühne am Teich» waren restlos ausverkauft. «Hier bekommt man die Chance, handgemachte Musik ganz nah zu erleben», so Stuber. «Durch die beschränkte Platzzahl, die niedrige Bühne und die Möglichkeit, die Musiker nach dem Auftritt am Merchandise-Stand persönlich anzutreffen, bekommt das Konzerterlebnis einen sehr familiären Rahmen, was beispielsweise bei Arena-Konzerten nicht möglich wäre.» Die «Bühne am Teich» soll bewusst klein und fein bleiben, so, wie es ihre Mutter, die Mühle, auch ist. Nah und menschlich, mit sorgsam ausgewählten Liebhaber-Konzerten. Auch bei den Bands sorge das familiäre Konzept der Mühle Hunziken und die Nähe zum Publikum jeweils für freudige Überraschung und sei mit ein Grund dafür, warum die Künstlerinnen und Künstler zwischen ihren Tours immer mal wieder einen Stopp in der «Mühli» einlegen und gerne zurückkämen. «Bei uns ist ein Musiker ein Mensch wie du und ich, viele der in der Mühle auftretenden Künstlerinnen und Künstler sind zu Freunden geworden.

Die Kunstschaaffenden schätzen die Unkompliziertheit hier, die grüne Umgebung, die Möglichkeit, vor einem Auftritt noch kurz einen Aareschwamm zu machen. Und auch immer wieder die aussergewöhnliche Inneneinrichtung der Mühle.» Die Bands würden oft Stunden damit verbringen, das Haus von oben bis unten zu erkunden und all die skurrilen Überraschungen zu entdecken. Die australische Band «Sons of the East» etwa habe gar den Soundcheck vernachlässigt, um noch etwas mehr Zeit in der Mühle verbringen zu können.

Träume sind dazu da, wahr zu werden

Das Konzert von «Sons of the East» zählt zu Stubers persönlichen Highlights der diesjährigen «Bühne am Teich». Die drei Jungs verstehen es bestens, mit ihrem Sound die australische Sonne aufgehen zu lassen und mit ihrer unbändigen Lebens- und Tanzlust das Publikum ganz automatisch anzustecken. Ein weiteres Highlight sei für Chrigu Stuber der Auftritt der Schweizer Folk-Band «The Gardener and the Tree» gewesen: «Am Konzert nahmen zwei junge Männer mit Downsyndrom teil, deren grosser Traum es war, einmal in ihrem Leben zu «crowdsurfen», also von der Bühne ins Publikum zu springen und dann von der Menge getragen zu werden», erzählt Stuber. Die Band wurde im Vorfeld darüber informiert und willigte ein, diesen Wunsch der beiden Fans zu erfüllen. «Die beiden konnten ihr Glück kaum fassen und wurden vom Publikum wie Rockstars gefeiert. «So etwas ermöglichen und miterleben zu dürfen, ist unbeschreiblich schön und macht sicher auch einen grossen Teil des «Mühli-Zaubers» aus», so Stuber.

Miriam Schwarz

www.muehlehunziken.ch

Die schönen Seiten der Schweiz

FOTOGRAFIE • Im Bildband «HEIMATLAND – Die Bundesverfassung und die schönsten Seiten der Schweiz» nimmt uns der Berner Fotograf Martin Mägli mit auf eine visuelle Reise durch die Schönheit der Schweiz. Er führt uns mit seinen Fotografien durch die 26 Kantone. Von schneebedeckten Gipfeln durch märchenhafte Wälder bis zu malerischen Seen. Was er uns zeigen will, ist die Essenz der Schweiz. Umrahmt werden die Fotografien von der aktuellen Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die im September ihr 175-Jahr-Jubiläum feiert. Auch sie lässt uns staunen, wissen doch die wenigsten, was unsere Vorfahren einst als Grundstein gelegt haben, um das zu bewahren, was die Schweiz unvergleich-



Das Augstmatthorn.

Martin Mägli

lich macht und was es in unserem Land zu bewahren gilt.

aha/pd

Hardcover, 136 Seiten, Wörterseh-Verlag. Zu bestellen unter www.lehmanns.ch

THUN • Zur Sonderschau «BAU? WOW! Zukunft im Bau» an der OHA sind die Bagger vorgefahren. Noch fünf Tage stehen neben Handwerk mit 190 Ausstellenden Unterhaltung, Genuss und Shopping im Zentrum. Mit der Sonderschau bringen die OHA-Verantwortlichen das Handwerk ins Gespräch. Nebst Shoppen, Schlemmen, Schlürfen und Stauen können Besucherinnen und Besucher selber in einen Bagger steigen. Mit «Pauken und Trompeten» erschienen an der Eröffnung die Thuner Kadettenmusik und Tambouren unter der Leitung von Sven Mosimann und Martin Zollet. Urs Meier, Verwaltungsratspräsident der Thun-Expo, freute sich, dem OHA-Publikum die Welt des Bauwesens zu präsentieren. Mit 68 Milliar-

Viel «Wow» an der OHA



Gerhard Engemann, Monika Beyeler, Angela Weibel, Urs Meier, Beat Brönnimann. Patric Spahni

den Franken Umsatz und 33 Milliarden Franken Wertschöpfung der Branche in der Schweiz könne man nur sagen: «Wir dürfen gespannt sein auf die kommenden Entwicklungen und darauf, wie die

Schweiz weiterhin in die Zukunft baut», betonte Meier. Junge Menschen für die Baubranche zu begeistern, sei oberstes Ziel. Die Podiumsdiskussion im Restaurant «Alte Reithalle» kam bei den geladenen Gästen bestens an.

Die Moderation durch Clown Billy, der inhaltlich wie optisch die rote Nase abgelegt hatte, gab Einblicke in den Baualltag. Beat Brönnimann sprach sich mit Nachdruck für die duale Bildung aus: «Mitarbeitende, ob Frau oder Mann, die nicht von der Uni kommen, sondern jede Menge Praxiserfahrung gesammelt haben, sind von unschätzbarem Wert!» **pd/blb**

Welche spannende Berufe und Perspektiven es im Bauwesen gibt, erfahren Interessierte bis am 10. September an der OHA.

Gratulation

Burgstein

85. GEBURTSTAG

Am 27. August 2023 durfte **MARGRIT LINIGER** ihren 85. Geburtstag feiern. Die Gemeinde Burgstein gratuliert Margrit Liniger ganz herzlich und wünscht ihr alles Gute und gute Gesundheit.

IHRE GRATULATIONEN SENDEN SIE AN FOLGENDE ADRESSE:

Berner Landbote, Gratulationen, Hohfuhren 223, 3123 Belp, oder per Mail an info@bernerlandbote.ch mit dem Betreff «Gratulationen».

Preise

Texte bis max. 250 Zeichen: Fr. 30.–

Texte bis max. 400 Zeichen und/oder mit Foto: Fr. 40.–